Pressekonferenz 24.10.2025

Datenblatt zu den Gebäuden der Kraftwerksunion

- KWU: Tochterunternehmen von Siemens und AEG mit Sitz in den 20 und 24 Stockwerke hohen Türmen am Kaiserlei, die 1973 errichtet wurden.
- Ab den 90ger Jahren begann der Stellenabbau bei der KWU durch die geringere Auftragslage in der Atomwirtschaft.
- Bis zum Jahr 2004 waren die Hochhäuser Sitz der Kraftwerke Union (KWU). Danach standen die Türme leer.
- Siemens und die französische Firma Framatome bildeten 2001 ein Gemeinschaftsunternehmen: aus Siemens SNP (u.a. KWU) und Framatome wurde Framatome ANP – die Siemens AG erhielt eine Beteiligung von 34 Prozent an Framatome ANP.
- Framatome und Cogéma (französische Firma) wurden Anfang der 2000er Jahre unter dem Firmennamen Areva zusammengeschlossen und anschließend in den Areva Konzern eingegliedert.
- 2010 erhielt die Allianz Immobilien GmbH, welche seit 2005 das Gebäude verwaltete, für die beiden 70er-Jahre-Hochhäuser eine Abbruchgenehmigung.
- 2013 erwarb die CG Gruppe das Areal.
- 2017 wurde mit der Kernsanierung der Hochhäuser begonnen, um daraus eine Apartmentanlage zu machen (Projektentwickler: Consus Real Estate; zugehörig der Adler Group).
- Im Herbst 2018 erfolgte die Grundsteinlegung für das Projekt
- Nach einem einjährigen Baustopp (von Mitte 2020 bis Mitte 2021) wurde die Fertigstellung von 2021 auf 2024 verschoben.

Offenbach am Main OF